

Herausforderung angenommen

Liebe Reichenburgerinnen und Reichenburger

Als neues Mitglied des Gemeinderates Reichenburg kommt mir die Ehre zu Teil, mich vorstellen zu dürfen.

Ich bin Beatrix Bloch, geboren im Jahre 1966. Seit Juni 2016 lebe ich mit meinem Lebensabschnittspartner in Reichenburg. Bevor wir uns hier niedergelassen haben, waren wir in Altendorf zu Hause.

Nach der Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau wechselte ich ins Büro. 23 Jahre arbeitete ich in einer Privatbank in der Buchhaltung, anschliessend einige Jahre in der Patientenadministration eines Altersheims. Seit bald 10 Jahren arbeite ich bei einer Lohnausfallversicherung.

Bei diversen Besuchen von Gemeindeanlässen wie Chilbi, Alpabzug, Chlausmärt oder Konzerten der Musikgesellschaft Reichenburg entstanden in offenen Gesprächen neue Freundschaften. An einem konstruktiven Austausch gelang die Frage an mich, ob ich in Reichenburg gerne in einem politischen Amt mitwirken möchte. An meinem früheren Wohnort Spreitenbach konnte ich bereits erste Erfahrungen als Rechnungsprüferin auf HRM2 sammeln. Deshalb lag es nahe, dass ich mich als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung stellte. Nachdem ich bei den Wahlen im Mai 2018 von den Stimmbürgern gewählt wurde, durfte ich vier Jahre als Rechnungsprüferin mein Wissen einbringen.

Bei den Wahlen vom Mai 2022 haben Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, mich dann in den Gemeinderat gewählt. Ich freue mich sehr, dass ich im Juni das Ressort Tiefbau und Umwelt übernehmen durfte. Für mich heisst das nun, so schnell wie möglich neues dazulernen. Stehen doch in diesem Ressort etliche Projekte an, die in naher Zukunft umgesetzt oder zu Ende gebracht werden.

- Neuorganisation ZAM
- Öffentliche Auflage «Wegrodel» Herbst 2022
- Werkleitungssanierung «Mürtschenweg» Herbst 2022
- Fremdwassersanierung «Kronenwis» 2023
- Neubau Wertstoffsammelstelle / Werkhof EW 2023 / 2024
- Sanierung Industriestrasse 2023 / 2024

Wie Sie daraus schliessen können, gibt es allerlei Herausforderungen, bei welchen ich mich in die Materie vertiefen darf. Nur mit dem nötigen Hintergrundwissen können schlussendlich auch die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Ich bin jedoch überzeugt davon, dass mir dies gelingen wird, damit die anstehenden Projekte planmässig und zeitgerecht umgesetzt werden können. Dazu darf ich auch auf die Unterstützung des gesamten Gemeinderates sowie den Verwaltungsangestellten zählen.

«Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann». Dieses Sprichwort gilt auch für mich, weshalb es mir ein grosses persönliches Anliegen ist, offene Gespräche mit allen Parteien zu führen. Nur so kann man Lösungen finden, mit denen sich alle Interessengruppen einverstanden erklären können.

Zum Schluss gilt mein Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, welche mir das Vertrauen schenken und mich in dieses Amt gewählt haben.



Beatrix Bloch,
Gemeinderätin

2	Präsidiales
4	Aktuell
6	Schule
7	Projekt
8	Veranstaltungskalender / Jubilare

Es ist richtig, was wir machen, aber machen wir es noch richtig?!

2

Bereits bei den damaligen Überlegungen zum Entscheid vom 21. Oktober 2021 einen Marschhalt einzulegen, musste der Gemeinderat Reichenburg feststellen, dass im Bereich «Wohnen und Leben im Alter» neue Erkenntnisse ergeben haben, welche aufzeigten, dass das Projekt (Planungsjahre 2014–2018) nicht mehr in allen Bereichen den tatsächlichen Bedürfnissen der heutigen Zeit gerecht werden könnte. Im Verlauf der in Auftrag gegebenen Abklärungen zur weiteren Entwicklung des Lebens im Alter und den Bedürfnissen an verschiedenen Angeboten in der Gemeinde Reichenburg wurde diese Erkenntnis erhärtet.

Am 25. April 2022 teilte die Vertragsgemeinde Tuggen dem Gemeinderat Reichenburg mit, dass die Gemeinde Tuggen nach Ablauf des Vertrags per 31. Dezember 2023 ab dem Jahr 2024 mit der Gemeinde Wangen einen Zusammenarbeitsvertrag betreffend stationären Pflegebetten eingehen werde. Die bis anhin von Tuggen bestellten 15 Betten für die stationäre Langzeitpflege im Alterszentrum zur Rose werden in Zukunft nicht mehr benötigt. Ab Januar 2024 ist das Alterszentrum zur Rose einzig für die Gemeinde Reichenburg vertraglich gebunden.

Mit dem Wegfall einer Vertragsgemeinde stehen der Bevölkerung von Reichenburg somit im Alterszentrum zur Rose zukünftig je nach Nutzung des Hauses 45–49 Betten zur Verfügung. Nach den vom Kanton Schwyz prognostizierten Bedarfszahlen von stationären Pflegeplätzen reicht diese Anzahl sicher für die nächsten 15–20 Jahre aus, wodurch sich aktuell kein Erweiterungsbau von stationären Pflegebetten aufdrängt.

Bei der erst kürzlich erarbeiteten Liegenschaftsstrategie für die Gemeinde Reichenburg wurde der geplante Bau der Tiefgarage beim Alterszentrum zur Rose bereits kritisch hinterfragt. Die Liegenschaftsstrategie zeigt auf, dass bis im Jahr 2025–2026 dringender Bedarf an zusätzlichen Schulsportanlagen und ca. 2030 auch an Schulraum besteht. Mit der zentral gelegenen Liegenschaft Halder, könnte die benötigte Schularealerweiterung umgesetzt werden. Auf diesem Areal wäre der Bau einer Garage für öffentliche Parkplätze deutlich einfacher und kostengünstiger zu realisieren. Mehr Infos zur Liegenschaftsstrategie anlässlich der Infoveranstaltung vom 29. September 2022 (siehe Seite 7).

Aus all diesen Überlegungen kam der Gemeinderat anlässlich seiner jährlichen Klausurtagung zum Entschluss, dass der Erweiterungsbau in der geplanten Form nur noch bedingt zweckgerichtet und vor allem nicht mehr dringend erforderlich ist. Daher soll dieses Sachgeschäft und der damit verbundene Verpflichtungskredit an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 abgerechnet werden.

Während der laufenden Planungsphase zum Erweiterungsbau wurde in den vergangenen Jahren auf Renovationsarbeiten im bestehenden Alterszentrum verzichtet. Die Betriebskommission zur Rose hat nach dem Entscheid, für den Erweiterungsbau einen Marschhalt einzulegen, Ende 2021 einer Fachunternehmung den Auftrag erteilt, den aktuellen Renovationsbedarf zu eruieren. Damit der Werterhalt des bestehenden Gebäudes für die nächsten 10–15 Jahre gesichert werden kann, sind die nötigsten Renovationsarbeiten möglichst rasch anzugehen. Mit diesen Investitionen können zusätzlich die Betriebswirtschaftlichkeit und die Energieeffizienz verbessert werden. Mit gezielten Umbauarbeiten können auch betriebliche Abläufe vereinfacht werden, was zusätzlich zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Alterszentrums zur Rose beitragen wird.

Gleichzeitig mit dem Marschhalt beauftragte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe abzuklären und zu definieren, was es nun braucht, wie es weitergehen soll und was dies für Konsequenzen haben würde. Am 19. Mai 2022 hat der Gemeinderat auf der Grundlage der Erkenntnisse und Vorschläge der Arbeitsgruppe eine Versorgungs- und Eigentümerstrategie erlassen. Damit hat er die Weichen für die Zukunft des Alterszentrums zur Rose gestellt. Mit dieser Versorgungs- und Eigentümerstrategie delegiert er der Kommission Wohnen und Leben im Alter* die Verantwortung und Planung zur Sicherstellung von benötigten stationären Pflegebetten wie auch die Bereitstellung der gesamtheitlichen ambulanten Pflege und Betreuung für die Bevölkerung von Reichenburg. (* siehe nachfolgender Bericht)

Neuer Name – neue Aufgaben – neue Führung

Betriebskommission Alterszentrum zur Rose heisst neu Wohnen und Leben im Alter

Im Mai 2022 hat sich der Gemeinderat nach gründlichen Überlegungen und Abwägungen zur aktuellen Zweckmässigkeit des Gesamtprojekts dazu entschieden, den geplanten Erweiterungsbau des Alterszentrums zur Rose definitiv stillzulegen und abzuschreiben. Gleichzeitig hat er sich aber auch zur zukünftigen Versorgungs- und Eigentümerstrategie für die Sicherstellung der stationären wie

auch die ambulante Pflegeversorgung eingehend Gedanken gemacht. Den Gemeinden steht es grundsätzlich frei, die Pflichtleistungen selber durch Verwaltungsbetriebe zu erbringen oder in Form von Leistungsvereinbarungen durch eigene Institutionen oder durch private Dritte erbringen zu lassen.

Damit die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben auch zukünftig sichergestellt bleibt, hat der Gemeinderat Reichenburg auf der Grundlage der Vorarbeiten einer Arbeitsgruppe (Gemeinderat Hanspeter Rast Leiter Gesundheit und Soziales, Gemeindepräsident Armin Kistler, Reto Weber Geschäftsleiter Alterszentrum zur Rose, Felix Lienert Fachbüro casea ag und dem Einbezug verschiedener Interviews mit den Mitgliedern der Betriebskommission und weiteren interessierten Einwohnenden) eine Versorgungs- und Eigentümerstrategie Wohnen im Alter und Pflege verabschiedet. Diese definiert die Richtung und den Auftrag an das Alterszentrum zur Rose im Kontext weiterer Ziele rund um die Altersversorgung. Bereits im Februar 2020 wurde unter dem Titel «Planungsbericht Gesundheit und Alter» eine umfassende Studie zur themenbezogenen Situation und zu den Potenzialen für die Gemeinde Reichenburg verfasst. Im Oktober 2021 hat der Gemeinderat Reichenburg einen Marschhalt beim bestehenden Erweiterungsprojekt eingelegt und sich dazu bekannt, das Thema «Wohnen im Alter» in einem noch umfassenderen Sinne zu betrachten und damit den Weg für die integrierte Versorgung (koordinierte/vernetzte Gesundheitsversorgung) zu ebnen. Dieser Bericht diente, nebst vielen weiteren Unterlagen, Empfehlungen und aktuellen Entwicklungen, als eine der Grundlagen für die Erarbeitung der Versorgungsstrategie Wohnen im Alter und Pflege.

Der Gemeinderat übernimmt damit seine strategische Verantwortung und gibt verschiedene Ziele vor, welche in der Gemeinde Reichenburg im Bereich «Wohnen im Alter» verfolgt werden sollen.

- **Würde im Alter;** ein selbstbestimmtes Leben möglichst zu Hause als Grundhaltung, entsprechende Rahmenbedingungen schaffen, bevorzugter Zugang für Reichenburger.
- Mit der **Koordinationsstelle für Altersfragen** erhalten die Einwohnenden in Reichenburg besseren Zugang zu Information, Fallbetreuung und Beratung zu den bereits existierenden und neuen Angeboten rund um die Versorgung im Alter bzw. das Wohnen im Alter.
- Mit dem Konzept der **«Caring Community / richäburg.füränand»** sollen **generationsverbindende Projekte** gestärkt und unterstützt werden. Der Begriff «Caring Community» beschreibt eine Gemeinschaft, in der sich alle Mitglieder gegenseitig unterstützen und die Verantwortung für soziale Aufgaben miteinander teilen.
- Durch bauliche und betriebliche **Stärkung der stationären Pflege und einer Vernetzung ins niederschwelligere Alterswohnen** (betreute Wohnformen) in **Kombination mit ambulanten Angeboten** (inkl. Mahlzeitendienst, aufsuchende Betreuung/Pflege) wird das Angebot in Reichenburg erweitert und durchgängiger gestaltet (Ansatz der integrierten Versorgung).
- Die **integrierte Versorgung** umfasst auch akutgeriatrische, stationäre Pflege sowie den Einbezug von paramedizinischen Leistungserbringern.
- Es stehen nebst der stationären Pflege **vielfältige Wohnformen für das Alter** zur Verfügung.
- Mit der **Gesundheitsregion March** wird die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und im Bezirk March **für Spezialangebote wie Demenzabteilungen, Gerontopsychiatrie usw. ...** aktiv gefördert sowie Angebote koordiniert.

Mit der Umsetzung des Strategiepapiers hat er die Betriebskommission Alterszentrum zur Rose beauftragt. Damit ist die Kommission nicht mehr nur für den ordentlichen Betrieb des Alterszentrums zuständig, sondern hat zusätzliche weitreichende Aufgaben und Kompetenzen erhalten, weshalb sich eine Umbenennung auf Kommission für **Wohnen und Leben im Alter** aufgedrängt hat.

Dieser neue Ansatz und damit auch das Akzeptieren, dass das vom Volk bewilligte Projekt nicht wie vorgesehen umgesetzt werden soll, veränderte natürlich auch die Ausgangslage für die Mitglieder der bisherigen Kommission. Mit der Abschreibung des geplanten Erweiterungsbaus durch den Gemeinderat geht für den bisherigen Kommissionspräsidenten Klaus Kistler eine seit Jahren verfolgte Vision zu Ende. Er kann die getroffenen Entscheide nicht mittragen und hat daher entschieden, sein Amt niederzulegen. Damit will er auch den Platz freimachen für einen Kandidaten, der sich zu 100% mit der neuen Strategie identifizieren kann. Alle übrigen Mitglieder werden der neuen Kommission erhalten bleiben und unterstützen den neu eingeschlagenen Weg. **An dieser Stelle spricht der Gemeinderat «Kläus» einen grossen und herzlichen Dank für sein Engagement in den vergangenen vier Jahren zugunsten des Alterszentrums zur Rose aus.** Er hat viel Herzblut und grossen Enthusiasmus in unser traditionsreiches Heim investiert und sich immer stark dafür eingesetzt, dass das Beste für die Rose angestrebt wird.

Für das frei gewordene Präsidium haben sich zwei Kandidaten zur Wahl gestellt. Beide Kandidaturen wurden durch die Betriebskommission eingehend geprüft und diese hat dem Gemeinderat Herrn Heinz Kistler-Niederberger zur Wahl empfohlen. Diesem Antrag ist der Gemeinderat gefolgt und ist sicher, dass **Heinz Kistler-Niederberger** die besten Voraussetzungen für das anspruchsvolle Amt mit sich bringt. **Wir wünschen dem neugewählten Kommissionspräsidenten viel Freude, Genugtuung sowie Erfolg in seinem Amt.**



Heinz Kistler

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesem Vorgehen ein zukunftssträchtiger und sinnvoller Weg eingeschlagen wurde. In der stationären Pflege können damit der Betrieb und die positive Weiterentwicklung des Alterszentrums zur Rose auf die nächsten 10–20 Jahre sichergestellt werden. In der ambulanten Pflege und den verschiedensten Wohn-, Lebens- und Betreuungsformen im Alter kann eine vielseitige und zukünftige Weiterentwicklung verfolgt werden, immer angepasst auf die aktuellen Bedürfnisse.

Neugewählte Gemeinderätinnen vereidigt

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 9. Juni 2022 wurden die neu gewählten Gemeinderätinnen Beatrix Bloch und Stefanie Fluri vereidigt. Anschliessend nahm der Gemeinderat die Konstituierung für die Legislaturperiode 2022–2024 vor. Die bisherigen Gemeinderäte behalten alle ihre angestammten Ressorts. Als Nachfolger der abtretenden Gemeinderäte hat Beatrix Bloch von Hansjörg Amacker das Ressort Tiefbau und Umwelt übernommen, Stefanie Fluri von Nicola Milano das Ressort Ortsplanung und Hochbau.

Die Ressortverteilung für die kommenden zwei Jahre sieht demnach wie folgt aus:

- Präsidium: Armin Kistler-Bellanger
- Finanzen: René Schellenberg
- Bildung: Mark Steiner
- Gesundheit und Soziales: Hanspeter Rast
- Ortsplanung und Hochbau: Stefanie Fluri
- Tiefbau + Umwelt: Beatrix Bloch
- Elektrizitätswerk und Liegenschaften: Daniel Flury

Dienstjubiläum

Langjährige Mitarbeiter bilden die Pfeiler unserer Gemeindeverwaltung. Mit ihrem umfassenden Fachwissen und ihrer enormen Berufserfahrung prägen sie die Entwicklung unserer Gemeinde in den verschiedensten Bereichen mit.

15 Jahre im Dienste der Gemeinde

Isabella Mettler

Am 1. April 2007 ist Isabella Mettler in die Dienste der Gemeinde Reichenburg eingetreten. Von Beginn an hat sie das Team der Hauswarte verstärkt. Als Reinigungsfachfrau ist Isabella in allen Liegenschaften und Schulhäusern der Gemeinde Reichenburg abwechslungsweise tätig. Sie hält sowohl die Büros auf der Verwaltung wie auch die Schulräumlichkeiten immer in Schuss. Mit ihrer frohen Natur und grossen Hilfsbereitschaft ist sie eine wahre Bereicherung in unserem Team, die wir nicht missen möchten.

Wir gratulieren Isabella zu ihrem Dienstjubiläum und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.



Isabella Mettler

Gemeindeverwaltung Reichenburg als Lehrlingsausbildungsbetrieb

Erfolgreicher Lehrabschluss

Alessia Schwendeler

Seit vielen Jahren bildet die Gemeindeverwaltung Reichenburg kaufmännische Lehrlinge aus. Mit Alessia Schwendeler aus Tuggen hat vor drei Jahren zum ersten Mal eine Lernende ihre Ausbildung zusammen mit der Berufsmatura auf der Verwaltung in Reichenburg in Angriff genommen.

An der Diplomfeier der kaufm. Berufsschule in Lachen Anfang Juli 2022 durfte Alessia Schwendeler mit grossem Stolz ihr Diplom als Kauffrau EFZ (Profil M) in Empfang nehmen. Sie hat ihre Ausbildung inkl. Berufsmatura mit der tollen Note 5.0 abgeschlossen.

Der Gemeinderat und alle Verwaltungsangestellten gratulieren der jungen Fachfrau zum erfolgreichen Lehrabschluss. Für das Verwaltungsteam war es in den vergangenen drei Jahren eine Freude, Alessia während der Lehrzeit zu begleiten.

An ihrem neuen Arbeitsplatz auf der Gemeindeverwaltung in Hittnau ZH wünschen wir ihr genauso alles Gute, wie auf ihrem weiteren Lebensweg.



Alessia Schwendeler

Alpabfahrt vom 17. September 2022

Die Familie Schirmer verbrachte in diesem Jahr bereits den 43. Sommer auf der Kistleralp und lebte seit Mai in der Auhütte. Wenn alles nach Plan läuft, kehren sie mit ihren Tieren traditionsgemäss am Samstag vor Bettag zurück ins Tal. Sie organisieren auch in diesem Jahr wieder einen wunderbaren Alpabzug von den Alpen Au/Schwanten und Stofel/Lau ob Reichenburg und laden alle ein, dieses Stück Schweizer Kulturgut mit zu erleben.

Vreni und Helen Schirmer sind mit ihren Helferinnen und Helfern, inklusive Kindern, während mehrerer Tage und Nächten mit der Herstellung des Blumenschmucks und Sujets aus Holzschnitzereien für die Tiere beschäftigt.

Bereits vor Sonnenaufgang werden am 17. September die Tiere auf der Alp Au mit viel Liebe und Freude geschmückt, ehe diese via Ussbergstrasse–Allmeindstrasse zum Stall im Reichenburger-Riet heimkehren.



5



Dieses Jahr treten rund 200 Tiere, darunter Kühe, Rinder, Maissen, Kälber, Ziegen, Gitzi geführt von ca. 40 Personen den rund zweieinhalbstündigen Weg von der Alp ins Dorf an. Am 17. September 2022 ist es wieder so weit. Kurz vor dem Mittag werden die ersten Tiere im Dorf erwartet.

Um die Wartezeit zu verkürzen, spielt die Blaskapelle Alpenguess ab ca. 10.00 Uhr bei der Festwirtschaft auf dem Parkplatz des Cafe Lichtsinns an der Kreuzung Allmeindlistrasse / Kantonsstrasse auf.

Richäburg.füränand, Einwohner- und Verkehrsverein und die Äplerfamilie Schirmer, Laubegg, laden die Bevölkerung herzlichst ein, beim Empfang des Viehs dabei zu sein.

2. Alpabzug Familie Mettler Thomas

Ein weiterer Alpabzug wird dann eine Woche später, am Samstag, 24. September, zu bewundern sein. Die Familie Thomas Mettler ist während der Sommermonate mit ihren Tieren auf der Alp Unter Alten im Gebiet Chli Aubrig–Wägital. Sie kehren eine Woche später ins Tal zurück und werden am 24. September zwischen 13.00 und 14.00 Uhr, nach einem Marsch von 23 Kilometern in Reichenburg erwartet. An diesem Tag findet kein Rahmenprogramm statt.

Neuzuzügeranlass vom 17. September 2022

Nach nun etwas über vier Jahren ist es endlich wieder so weit. Der Einwohner- und Verkehrsverein sowie der Verein Generationentreff laden im Auftrag der Gemeinde alle in der Zeit vom 1. August 2018 bis 31. Juli 2022 Zugezogenen zu einem Kennenlernanlass ein.

Es wird die Möglichkeit geboten, die Gemeinde und Vereine besser kennenzulernen, verschiedene Informationen zu erhalten, Kontakte zu knüpfen und einen geselligen Tag zu geniessen.

Wir starten um 11.00 Uhr mit Begrüssung an der Alpabfahrt bei einem Apéro an der Rondell-Bar auf dem Parkplatz Allmeindlistrasse 5. Nachdem die Tiere im Dorf eingetroffen sind, dislozieren wir um ca. 13.00 Uhr in das Mehrzweckgebäude. Da erwartet die Gästeschar ein feines Buffet. Umrahmt wird das Ganze mit Informationen der Vereine, Gemeinde, wie auch musikalischer Auflockerung.

Generationen im Klassenzimmer

6

Schon vor Ausbruch der Coronapandemie waren Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde im Rahmen des Projektes «Seniorinnen und Senioren im Unterricht» in verschiedensten Klassen unserer Schule im Einsatz.

Leider konnte das Projekt während der Coronapandemie nur in stark reduziertem Masse weitergeführt werden. Doch nun möchten wir dieses Angebot reaktiveren, da wir der Überzeugung sind, dass es sich um eine sehr bereichernde Sache für alle Beteiligten handelt. Wir möchten das Projekt neu unter dem Namen «Generationen im Klassenzimmer» wieder zum Leben erwecken.

Welche Idee steckt hinter diesem Projekt? Und welche Ziele verfolgen wir damit?

Freiwillig engagierte Seniorinnen und Senioren oder weitere interessierte Personen besuchen regelmässig eine Schulklasse und unterstützen diese im Schulalltag.

Es gibt vielseitige Einsatzmöglichkeiten auf allen Stufen – Unterstützung beim Rechnen, von eigenen Erfahrungen erzählen oder mit einzelnen Kindern lesen. Die Seniorinnen und Senioren sind aber auch bei Schulveranstaltungen, im Lehrpersonenzimmer, in der schulergänzenden Betreuung oder auf dem Pausenplatz anzutreffen und werden damit zu einem wertvollen Teil der Schule.

Das Angebot fördert den Austausch und die Beziehungen zwischen den drei beteiligten Generationen (Kind – Lehrperson – Seniorin oder Senior). So entstehen gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz – eine Bereicherung für alle Beteiligten.

- Für die Seniorinnen und Senioren steht die sinnstiftende Begegnung mit den Kindern im Vordergrund.
- Für die Lehrperson ist die Teilnahme am Angebot eine Bereicherung für den Unterricht.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren durch die Anwesenheit einer Seniorin oder eines Seniors erhöhte Aufmerksamkeit. Sie können einen wertvollen Bezug zur älteren Generation aufbauen, mit der sie sonst vielleicht keinen Kontakt hätten. So entsteht eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.



Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Möchten Sie den Schulalltag mit Ihrem Engagement und Ihrer Lebenserfahrung auffrischen? Dann bringen Sie die wichtigsten Voraussetzungen für ein Engagement im Rahmen von «Generationen im Klassenzimmer» mit. Der freiwillige Einsatz im Klassenzimmer ist etwas für alle Seniorinnen und Senioren oder andere interessierte Personen. Mathematik-Muffel können die Klasse vielleicht beim Werken unterstützen, und Literaturfans begeistern die Kinder mit ihren Vorlesekünsten. Eine gegenseitige, vertrauensvolle Beziehung zwischen Ihnen, der Lehrperson und den Kindern bildet die Grundlage für diese Zusammenarbeit. Pädagogische Vorkenntnisse brauchen Sie keine.

Haben wir vielleicht Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, dann setzen Sie sich doch ganz unverbindlich mit Schulleiter Thomas Schnyder (Schulhaus Am Bach, Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg, 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch) in Verbindung, um offene Fragen zu klären oder um allfällig mögliche schulische Einsätze zu besprechen.



KAP «altersgerechte Gemeinde»

«Präsentation Stand Projekte»

Für das vom Kanton Schwyz und der Gesundheitsförderung Schweiz finanzierte Aktionsprogramm «gesund sein – gesund bleiben», Gesundheitsförderung und Prävention im Alter wurden im Frühjahr 2021 in Reichenburg als Pilotgemeinde die Arbeiten zum Projekt «altersgerechte Gemeinde» aufgenommen. Zu Hause leben bis ins hohe Alter – Was braucht es in Reichenburg dazu? In Zusammenarbeit mit der Firma RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung galt es anhand von Mitwirkungsveranstaltungen und an Workshops mit Seniorinnen und Senioren herauszufinden, welche Erfahrungen mit bereits bestehenden Angeboten gemacht werden und wie diese ausgebaut oder mit zusätzlichen Angeboten ergänzt werden können. Die Ideen, Vorschläge und Visionen wurden in Themenbereiche aufgeteilt, für die sich Seniorinnen und Senioren zur Mitwirkung eingeschrieben haben. **Die nachfolgenden Themen/Projekte wurden also von Reichenburger Senioren und Seniorinnen für Reichenburger Senioren und Seniorinnen entwickelt.**

Datum: Freitag, 30. September 2022
Zeit: 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Reichenburg
Anmeldung: 055 464 30 78
 anita.zanchin@reichenburg.ch

Beim Thema «Freiwilligen Engagement» sollen mehr freiwillige Helfer/-innen für Fahrdienste, Besuchsdienste usw. gefunden werden. Mit der Neulancierung der Plattform **fürenand.ch** sollen an einem zentralen Ort die Angebote unkompliziert abgerufen werden können. Die Plattform soll im Dorf bekannt sein und von Freiwilligen als auch von Personen, die Unterstützung benötigen, aktiv genutzt werden.

Mit dem Thema «Begegnung und Geselligkeit» werden beispielsweise Gleichaltrigentreffen für Seniorinnen und Senioren, die in Reichenburg leben und in der gleichen Jahrgangskategorie sind, ins Leben gerufen, um sich regel-

mässig zu geselligen Aktivitäten zu treffen. Neue Bekanntschaften können geknüpft und alte Kontakte wieder aufgefrischt werden. Im Bereich «Bewegungs-/Angebote» sind diverse Themen aufgenommen worden. So soll das Seniorenturnen wieder stattfinden, dazu werden Lösungen gesucht. Ebenfalls sind verschiedene Ideen vorhanden wie beispielsweise Handy/PC-Kurse für Seniorinnen und Senioren, die von Jugendlichen instruiert würden. Ein weiteres Projekt in Planung ist ein Spiel-/Bewegungsparcour, der mit verschiedenen Geräten die jüngere und ältere Bevölkerung verbinden und zu gemeinsamen Aktivitäten animieren soll.

Im Rahmen eines festlichen Anlasses wird der Stand der verschiedenen Projekte vorgestellt. Die Reichenburger Seniorinnen und Senioren, die die Projekte erarbeitet haben, stehen anlässlich des Apéro riches den Interessierten für Fragen und Anregungen zu den jeweiligen Projekten gerne zur Verfügung. Interessierte Bürger, welche die Projekte kennenlernen möchten, können sich gerne bis zum 16. September 2022 anmelden. Die Teilnahme am Anlass und der Apéro riche sind kostenlos.

Öffentliche Informationsveranstaltung

«Liegenschaftsstrategie» inkl. Teilzonenplan «Halder» und Teilzonenplan «Hirschlensee»

In den Jahren 2019/2020 wurde das Leitbild 2040 der Gemeinde Reichenburg ausgearbeitet. Dieses Leitbild formuliert für die zukünftige Gemeindeentwicklung der kommenden 20 Jahre die Visionen, Zielsetzungen und Stossrichtungen sowie deren Umsetzung. Unter anderem sind die Themen «Liegenschaften- und Landsicherungsstrategie» sowie die «Entwicklung Hirschlensee als öffentliche Badi» wesentliche Schwerpunkte in diesem Leitbild.

Datum: Donnerstag, 29. September 2022
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Reichenburg
Infos: www.reichenburg.ch



Der Gemeinderat hat inzwischen die notwendigen Grundlagen dieser beiden Themenbereiche erarbeitet und möchte diese im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Reichenburger Bevölkerung vorstellen.

Anschliessend wird die Bevölkerung zur Mitwirkung zur Liegenschaftsstrategie und zum Teilzonenplan «Hirsch-

lensee» eingeladen. Diese findet anschliessend an die Informationsveranstaltung während 30 Tagen, vom 30. September 2022 bis und mit 31. Oktober 2022 statt. Die erarbeiteten Unterlagen sind während der öffentlichen Mitwirkung auf der Webseite der Gemeinde Reichenburg mit abgebildeten QR-Code einsehbar oder können auf der Gemeindeverwaltung in physischer Form eingesehen werden.

Der Gemeinderat freut sich, am 29. September 2022 zahlreiche Bürger und Bürgerinnen begrüssen zu dürfen und hofft auf eine rege Mitwirkung.

Veranstaltungskalender

September 2022		Ort	Organisator
3.	Jungstag – Was geschieht mit meinem Körper?	Generationentreff	Familien Forum
3.–4.	60-Jahr-Jubiläum Samariterverein	Mehrzweckgebäude	Samariterverein Reichenburg
10.	Notfall beim Kleinkind	Feuerwehrlokal	Samariterverein
16.	Nationaler CleanUp Day	Mehrzweckareal	Familien Forum
17.	Alpabzug Familie Schirmer, Laubegg mit Konzert	Ussbergstrasse – Allmeindlistrasse	EVR, richäburg.füränand
17.	Neuzuzügeranlass	Mehrzweckgebäude	EVR, richäburg.füränand
17.	Mädchentag – Was geschieht mit meinem Körper?	Generationentreff	Familien Forum
24.	Kinderwarenborse	Mehrzweckgebäude	Familien Forum
24.	Endschiessen	Schützenstand	Feldschützen
28.	Cupcake verzieren	Generationentreff	Familien Forum
29.	Infoveranstaltung Liegen-schaftsstrategie, Halder	Mehrzweckgebäude	Gemeinde Reichenburg
30.	Altersgerechte Gemeinde	Mehrzweckgebäude	richäburg.füränand
Oktober 2022			
8.–9.	Chilbi Reichenburg	Mehrzweckareal	Einwohner- und Verkehrsverein
22.	1. Trailrun «Lau-Run»	Mehrzweckgebäude + Skihaus Stofel	Skiclub Reichenburg
28.–29.	Nothilfekurs	Industriestrasse 1	Samariterverein
November 2022			
2.	Babysitter-Kurs	tbd	Familien Forum
5.	Altpapiersammlung	Feuerwehrraal	Schule
13.	MGR Kirchenkonzert	Kirche Reichenburg	Musikgesellschaft
26.	Kerzenziehen	MZG, Luftschuttkeller	Schwäfhähä
26.	Chlausmärt Reichenburg	AZ zur Rose	Verein Chlausmärt
Dezember 2022			
2.	Gemeindeversammlung / Budget 2023	Mehrzweckgebäude	Gemeinde Reichenburg
3.	Kerzenziehen	Reichenburg	Schwäfhähä
13.	Roratefeier	Reichenburg	Frauentreff Reichenburg
17.	Adventskonzert im Dorf	Reichenburg	Musikgesellschaft
31.	Silvesterausschellen	Mehrzweckgebäude	Narrhalla

Jubilare

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute zum Geburtstag, am:

- 05.09. **Begal Anna**
90 Jahre

- 20.09. **Vogel-Glaus Gertrud**
80 Jahre

- 24.09. **Kistler-Schnellmann Margrith**
80 Jahre

- 27.09. **Kistler-Fedier Anton**
85 Jahre

- 29.09. **Ronner-Herger Elisabeth**
85 Jahre

- 05.10. **Bieri-Hegner Margrith**
90 Jahre

- 21.10. **Deuber Karl**
85 Jahre

- 23.10. **Bruhin-Schnellmann Margrith**
80 Jahre

- 23.10. **Bütler Armin**
80 Jahre

- 21.11. **Kalau Peter**
90 Jahre

- 30.11. **Pfändler Armin**
85 Jahre



Ab 1. November 2022 oder nach Vereinbarung zu vermieten

Büro im Feuerwehrgebäude

- 50 m² Grundfläche
- 2 Räume à je 16 m²
- separates WC
- mit eigenem Eingang
- 2 Parkplatz inklusive
- weitere Parkplätze können dazu gemietet werden

Miete CHF 750.00 pro Monat, inkl. NK



Interessenten melden sich bitte schriftlich bei Gemeinde Reichenburg, Ressort Sicherheit, Kanzleiweg 1 / Postfach 242, 8864 Reichenburg oder info@reichenburg.ch